

Programm (vorläufig)
**„Ideologie und Wirklichkeit
des Nationalsozialismus“**

Hermann - Langbein – Symposium

17.04. – 21.04.2023

Veranstaltungsort: PRÄSENZVERANSTALTUNG:
Arbeiterkammer Oberösterreich
4020 Linz, Volksgartenstraße 40

Veranstalter: Verein Niemals Vergessen
Arbeiterkammer Oberösterreich und Arbeiterkammer Wien
Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
Österreichisches Mauthausen Komitee
Pädagogische Hochschule Wien

Veranstaltungsnummer: 3022MWB400

Montag, 17. April 2023 – 8.30 – 17.00 Uhr	
08.30 – 09.30	<u>Seminareröffnung</u> und Besprechung mit SeminarteilnehmerInnen
09.30 - - 14:00	Begrüßung. Ziele und Inhalte der Präsentationen durch SchülerInnen: Projektbeispiele für die Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht anhand ihrer Projektbeschreibungen und Ergebnisse https://ooe.arbeiterkammer.at/service/veranstaltungen/schuelerelternundlehrvveranstaltungen/veranstaltungenfuerschulklassen/Hermann_Langbein_Symposium.html – Das Symposium ist eine österreichweite, einwöchige Lehrerfortbildung zum Thema Nationalsozialismus. Schulklassen, die an dem Projekt „ Mein Engagement für Demokratie – Bücher für Schulklassen“ teilgenommen haben, werden Teil der Eröffnungsveranstaltung sein. Schulklassen aus ganz Oberösterreich sind eingeladen, am Dialog mit Zeitzeugen/-innen teilzunehmen. Schulklassen, die an dem Projekt „Mein Engagement für Demokratie – Bücher für Schulklassen“ teilgenommen haben, werden Teil der Eröffnungsveranstaltung sein. Programm: 09:30 bis 10:00 Uhr Referat Daniel Langbein (Enkel von Hermann Langbein) 10:00- 11:15 Uhr Projektpräsentationen der Schulklassen 11:45 – 14:00 Uhr Zeitzeugen/-innendialog mit Anna Hackl und Daniel Langbein
14.30 – 17.00	<u>Brigitte Bailer</u> „Nationalsozialismus. Die aktuelle Problematik der Verharmlosung.“

Dienstag, 18. April 2023 – 8.30 – 17.30 Uhr	
08:30 – 10:00	<u>Halina Jastrzębska/Barbara Frohner</u> <i>Sinti und Roma in Auschwitz-Birkenau</i>
10.15 – 12.00	<u>Werner Anzenberger</u> <i>“COVID-19. Ist das Diktatur? Eine Antwort anhand historischer Beispiele.“</i>
13.30 – 15:00	<u>Wiesław Wysok /Barbara Frohner</u> <i>“Das SS-Sonderkommando Sobibor als Mordstätte der Aktion "Reinhardt"“</i>
15:30 – 17:00	<u>Rosa Gitta Martl und Nicole Sevik</u> <i>“Das Schicksal der Sinti am Beispiel einer oberösterreichischen Sinti Familie”</i>

Mittwoch, 19. April 2023 – 8.30 – 18.15 Uhr	
9.00 – 10.30	<u>Ute Hoffmann</u> <i>“Maßnahmen der NS-Gesundheits- und Rassenpolitik und Erfahrungen aus deren Vermittlung“</i>
11.00 – 11.45	
13.00 – 18.15	<u>Andreas Baumgartner-Danilović/ Barbara Frohner</u> <i>Gusen und Mauthausen</i>

Donnerstag, 20. April 2023 – 8.30 – 16.30 Uhr	
8.30 – 10.00	<u>Andreas Peham</u> <i>Rechtsextremismus und Neonazismus (unter Jugendlichen) Burschenschaften Islamismus und Rechtsextremismus</i>
10.30 – 12.00	<u>Robert Eiter</u> <i>„Rechtsextremismus in Oberösterreich“</i>
14.00 – 17.30	<u>Schloss Hartheim – Barbara Frohner</u>

Freitag, 21. April 2023 – 8.30 – 12.00 Uhr	
8.30 – 11.00	<u>Harald Walser</u> <i>“Widerstand in Auschwitz: Maria Stromberger und Hermann Langbein“</i>
11.15– 12.00	<u>Thea Schwantner und Barbara Frohner</u> Abschlussbesprechung

<u>Seminarleitung:</u>	Thea Schwantner , Mas, Msc, Medu und Barbara Frohner , BEd.
<u>Lehrbeauftragte:</u>	<p>Anna Hackl, Zeitzeugin Rosa Martl Nicole Sevik Dr. Brigitte Bailer Dr. Robert Eiter, Sprecher des OÖ Netzwerks gegen Rassismus und Rechtsextremismus Prof. DDr. Werner Anzenberger, Jurist und Historiker - Bereichsleiter für Soziales und Außenstellen der AK Stmk. Mag. Halina Jastrzębska, Historikerin Univ.-Lekt. Mag. Andreas Baumgartner-Danilović Dr. Ute Hoffmann, Gedenkstätte für Opfer der NS-„Euthanasie“ Bernburg Dr. Harald Walser, Nationalratsabgeordneter a.D., Historiker Mag. Wiesław Wysok, Muzeum Majdanek Andreas Peham, DÖW (o.Univ. Prof. Dr. Anton Pelinka)</p>